

E n t w i c k l u n g s k o n z e p t i o n
d e r
G r e n z g e m e i n d e S ü l z h a y n

K r e i s N o r d h a u s e n

Sülzhayn, den 12.11.1987

Entwicklungskonzeption der Grenzgemeinde Sülzhayn

1. Aufgabenstellung der Entwicklungskonzeption für die Grenzgemeinde Sülzhayn
 - 1.1. Massenpolitische Wirksamkeit der gesellschaftlichen Kräfte
2. Analyse des erreichten Entwicklungsstandes und Entwicklung bis 1990
 - 2.1. Charakteristik der Gemeinde
 - 2.2. Produktionsstruktur und ihre weitere Entwicklung
 - 2.2.1. Industrie
 - 2.2.2. Landwirtschaft
 - 2.3. Technische Infrastruktur
 - 2.3.1. Wasserversorgung und Abwasserbehandlung
 - 2.3.2. Energieversorgung
 - 2.3.3. Post- und Fernmeldewesen
 - 2.3.4. Verkehrs- und Straßenwesen
 - 2.4. Soziale Infrastruktur
 - 2.4.1. Lösung der Wohnungsfrage als soziales Problem bis 1990
 - 2.4.2. Handel und Versorgung
 - 2.4.3. Dienstleistungen und Reparaturen
 - 2.4.4. Gesundheits- und Sozialwesen
 - 2.4.5. Volksbildung
 - 2.4.6. Jugendfragen, Körperkultur und Sport
 - 2.4.7. Geistig-kulturelles Leben
 - 2.4.8. Ordnung und Sicherheit

Anlagen

1. Analyse der gesellschaftlichen Kräfte
2. Analyse der Altersstruktur
3. Maßnahmen des Straßenwesens und Abrisse
4. Plan der Fassadengestaltung 1987 - 1990
5. Analyse des Handels und Gaststättennetzes
6. Analyse des Handwerks und der Dienstleistungen
7. Beschluß des Rates der Gemeinde zur besseren Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit

Entwicklungskonzeption der Grenzgemeinde S ü l z h a y n

1. Aufgabenstellung der Entwicklungskonzeption für die Grenz-
gemeinde Sülzhayn

Die Gestaltung der sozialistischen Kommunalpolitik in der Grenzgemeinde Sülzhayn vollzieht sich auf der Grundlage der Aufgabenstellung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED, der 4. Tagung des ZK der SED, der Rede des Generalsekretärs vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen am 6.2.87 und des Gesetzes über die örtlichen Volksvertretungen in der DDR.

Unter Führung der Ortsleitung der SED stellen sich die Volksvertretung und ihr Rat die Aufgabe, die politische, ökonomische, soziale und geistig-kulturelle Entwicklung der an der Staatsgrenze zur imperialistischen BRD liegenden Gemeinde als politisch-soziale Gemeinschaft komplex, lebensverbunden und bürgerlich zum Wohle der Einwohner zu leiten.

Die Durchsetzung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik erfordert eine neue Qualität der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, um Sülzhayn als schönes und gepflegtes Dorf zu entwickeln, in dem sich seine Bürger wohlfühlen, jederzeit eine politisch stabile Situation und ihr unzerstörbares Vertrauen in die auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichtete Politik der SED und unseres Arbeiter- und Bauernstaates gewährleistet werden.

Die planmäßige Entwicklung unserer Gemeinde wird von dem Ziel bestimmt, für die Bürger immer bessere Bedingungen für die Befriedigung ihrer gewachsenen materiellen und geistig-kulturellen Bedürfnisse und für ihre Entwicklung als sozialistische Persönlichkeiten zu schaffen. Für die Grenzbevölkerung in Sülzhayn ist entsprechend dem Arbeitsauftrag "Stets zu Diensten" ein störungsfreies Funktionieren aller gesellschaftlichen und kommunalen Lebensprozesse unter allen Lagebedingungen ständig zu sichern. Es ist zu gewährleisten, daß die Bürger täglich den untrennbaren Zusammenhang zwischen volkswirtschaftlicher Leistungsentwicklung, Verbesserung der Arbeits- und Lebensbe-

dingungen und der Vervollkommnung unserer sozialistischen Demokratie spüren.

Unter Führung der Ortsleitung der SED und der Einbeziehung aller gesellschaftlichen Kräfte bauen die Einwohner Sülzhayn beschleunigt zu einem schönen und attraktiven Dorf aus und werden stets ihrer Verantwortung für den sicheren Schutz der Staatsgrenze gerecht.

1.1. Massenpolitische Wirksamkeit der gesellschaftlichen Kräfte

Unter Führung der Ortsleitung der SED nimmt die Volksvertretung mit zunehmender Verantwortung auf der Grundlage des Gesetzes über die örtlichen Volksvertretungen ihre Aufgaben bei der weiteren Stärkung und Festigung unserer sozialistischen Staatsmacht und der immer breiteren Entfaltung der sozialistischen Demokratie wahr.

In der örtlichen Volksvertretung arbeiten 25 Abgeordnete und 7 Nachfolgekandidaten, davon 17 Frauen und 4 Jugendliche, 6 Abgeordnete sind als Mitglieder des Rates der Gemeinde tätig.

In den 6 ständigen Kommissionen nehmen durch aktive Arbeit 54 Abgeordnete und berufene Bürger in enger Zusammenarbeit mit den Bürgern, Betrieben, Einrichtungen und den gesellschaftlichen Organisationen (siehe Anlage 1) des Ortes Einfluß auf die Umsetzung und Erfüllung der Beschlüsse der Partei der Arbeiterklasse und der Regierung der DDR. Der OA der NF umfaßt 32 Mitglieder.

Unter Führung der Ortsleitung der SED sind die in 3 Betriebs-, einer Schul-, einer Wohnparteiorganisation und außerhalb organisierte 220 Mitglieder der SED noch stärker entsprechend der Aufgabenstellung des XI. Parteitages der SED zu befähigen, in den Hauptfeldern der politischen Massenarbeit zu wirken.

Alle Bürger der Gemeinde sind zur Umsetzung der in der Konzeption vorgesehenen Maßnahmen zu mobilisieren, um die anspruchsvollen Ziele bis 1990 zu realisieren.

2. Analyse des erreichten Entwicklungsstandes und Entwicklung bis 1990

2.1. Charakteristik der Gemeinde

Sülzhayn liegt zwischen den Ausläufern des Südharzes in einer nach Süden und Südosten offenen Talmulde, eingebettet in dicht bis an den Ort heranreichende Laub- und Nadelwälder, 20 km von der Kreisstadt Nordhausen entfernt und ist mit 1350 Einwohnern die größte Grenzgemeinde im Kreis.

Die Gemeinde besitzt überbezirkliche Bedeutung im Rahmen des Gesundheitswesens. Diese bezirksgeleiteten Gesundheitseinrichtungen bestimmen entscheidend die Entwicklung der Gemeinde.

Der Ort ist über die LIO 14 von der 3 km entfernten Grenzstadt Ellrich und über die LIIO 74 zu erreichen. Sülzhayn ist Mitglied des GV "Rotes Banner" Ellrich. Über 75% der Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter ist im Ort tätig und ca. 200 Bürger pendeln täglich zu ihren Arbeitsstätten in die Gemeinde Niedersachswerfen, Stadt Ellrich und Kreisstadt Nordhausen. Etwa 200 Werkstätige pendeln vorwiegend aus der Grenzstadt Ellrich zur Deckung des Arbeitskräftebedarfs der Gesundheitseinrichtungen täglich ein.

Die Wohnbevölkerung der Gemeinde hat sich wie folgt entwickelt:

1971	-	1369	Einwohner
1981	-	1403	"
1986	-	1344	"
1987 (30.6.)		1332	"

Die Einwohnerentwicklung der Gemeinde Sülzhayn wurde wesentlich beeinflusst durch die Umprofilierung der Gesundheitseinrichtungen zum Rehabilitationszentrum und ist nicht typisch für die Gesamtentwicklung im Kreis und im Grenzgebiet. Entsprechend der Vorausberechnung und der Analyse der Altersstruktur der Bevölkerung (Anlage 2) wird in Sülzhayn die Einwohnerzahl bis 1990 auf ca. 1350 sich erhöhen und bis zum Jahre 2000 konstant bleiben.

2.2. Die Produktionsstruktur und ihre weitere Entwicklung

2.2.1. Industrie

In der Gemeinde Sülzhayn sind keine Industriebetriebe angesiedelt. Die Fa. Friedrich hat mit Wirkung vom 30.06.87 die Produktion von Mineralwasser eingestellt.

2.2.2. Landwirtschaft

Die Produktionsstruktur der Gemeinde wird wesentlich durch die Landwirtschaft bestimmt.

Das VEG (P) Nordhausen bewirtschaftet ausschließlich die vorhandene landwirtschaftliche Nutzfläche.

Das VEG (Z) Tierzucht Nordhausen unterhält im Ort eine Jung-rinderaufzuchtanlage mit 3.200 Tieren.

Die vorhandenen Gebäude und Anlagen beider landwirtschaftlicher Betriebe wurden bzw. werden bis Ende 1988 rekonstruiert. Erweiterungen sind in beiden Betrieben perspektivisch nicht vorgesehen.

2.3. Technische Infrastruktur

2.3.1. Wasserversorgung und Abwasserbehandlung

Die Qualität des Trinkwassers entspricht dem vorgegebenen Standard.

Insgesamt ist die hydro-geologische Situation in Sülzhayn ungünstig, weil im unmittelbaren Territorium der Gemeinde keine größeren Mengen Trinkwasser mehr zu gewinnen sind und das Wasserdargebot in den Quellgebieten Bommelsberg und Tossborn einen Erweiterungsbedarf nicht sichern kann.

Entsprechend den Erfordernissen sind in den nächsten Jahren durch zusätzliche Leistungen des VEB WAB Nordhausen Anlagenteile zu rekonstruieren und Leitungen zu erneuern sowie Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserdargebotes einzuleiten.

Die Entwässerung erfolgt über eine Mischkanalisation. Die Kläranlage befindet sich in einem schlechten technischen Zustand und ist nicht rekonstruktionsfähig. Durch den VEB WAB

kann der notwendige Neubau einer Kläranlage bis 1990 nicht gesichert werden.

2.3.2. Energieversorgung

Elektroenergieversorgung:

Der Ort wird von sieben Transformatorenstationen versorgt. Da die Umstellung der Leitung vom UW Nordhausen-Salza auf 20 KV bislang noch nicht erfolgte, wird der Ort derzeit im Stich versorgt. Nach Umstellung dieser Leitung werden fünf Stationen im Durchgang und zwei Stationen im Stich betrieben. Erforderlich sind zwei weitere Trafostationen im Bereich der Nordhäuser-Straße, wobei die Bauhülle der letztgenannten Trafostation bereits errichtet wurde. Die Inbetriebnahme dieser Station ist 1988 zu sichern. In diesem Zusammenhang ist in Verantwortung des Rates der Gemeinde die endgültige Verlegung des Elt-Kabels für die Kinderkrippe durchzuführen. Das Ortsnetz weist einen sehr hohen Verschleißgrad auf. Die Rekonstruktion soll bis zum Jahre 1990 erfolgen. Entsprechende Kapazitäten sind bislang noch nicht gebunden.

Gasversorgung:

Die hochdruckseitige Versorgung ist gesichert. Niederdruckleitungen müssen im Ortsbereich in einigen Straßenzügen rekonstruiert werden. Eine Einordnung dieser Rekonstruktionsmaßnahmen ist auf Grund fehlender finanzieller Kapazitäten bis 1990 nicht möglich.

Zentrale Wärmeversorgung

Durch die Heizhäuser Hohe-Straße und Lebenswende werden neben den Gebäuden der Gesundheitseinrichtungen 16 WE und die Sonderschule mit Wärme versorgt. Im Zeitraum bis 1990 sind an das Heizhaus "Hohe-Straße" der Rat der Gemeinde, die Turnhalle und die Reithalle der Gesundheitseinrichtungen sowie weitere Einrichtungen anzuschließen und damit das Heizhaus Lebenswende stillzulegen.

2.3.3. Post- und Fernmeldewesen

In Sülzhayn ist ein Postamt vorhanden, dessen Kapazität ausreicht, die postalische Versorgung bis zum Jahr 2000 zu sichern.

Im Zeitraum bis 1990 sind durch die Deutsche Post die notwendigen Werterhaltungsmaßnahmen (Außenanstrich, neue Fenster) durchzuführen.

Die fernmeldetechnische Versorgung der Gemeinde erfolgt über die Ortsvermittlungsstelle Ellrich.

Bis zur Fertigstellung der neuen Endvermittlungsstelle in der Grenzstadt Ellrich ist bis zum Jahre 1990 keine Erweiterung der Telefonanschlüsse möglich.

2.3.4. Verkehrs- und Straßenwesen

Die Gemeinde Sülzhayn ist durch die LIO 14 und die LIIO 74 verkehrstechnisch erschlossen.

Es bestehen täglich mehrere KOM-Verbindungen zwischen der Kreisstadt und der Gemeinde Sülzhayn. Ergänzt wird diese Linie durch die im Arbeiterberufs- und Schülerverkehr eingesetzten KOM. Erweiterungen im öffentlichen Personenverkehr sind bis 1990 nicht vorgesehen.

Zur Verbesserung der Straßenverhältnisse werden die in der Anlage 3 genannten Maßnahmen in den einzelnen Jahren mit Unterstützung der FA Verkehr und Nachrichtenwesen und der örtlichen Kräfte realisiert.

2.4. Soziale Infrastruktur

2.4.1. Lösung der Wohnungsfrage als soziales Problem bis 1990

Die Wohnungsfrage als soziales Problem wird in der Grenzgemeinde Sülzhayn bis 1989 gelöst. Z. Zt. sind es 24 Wohnungsanträge, dav. 15 Antragsteller ohne eigenen Wohnraum.

In der Gemeinde sind per 31.12.86 457 Wohnungen bei 474 Haushaltungen vorhanden. Der Ausstattungsgrad hat sich wie folgt entwickelt. Ausstattung mit:

	<u>1971</u>	<u>1981</u>	<u>1986</u>	<u>1990</u>
IWC:	53,3%	66,4%	70,2%	75,1%
Bad/Dusche	47,5%	78,9%	83,6%	87,8%
Mod. Heizg.	34,9%	57,1%	61,3%	----

Zur Reproduktion der Wohnsubstanz, zur Erhöhung des Ausstattungsgrades und zur Verbesserung des Ortsbildes werden folgende Maßnahmen festgelegt:

1. Mit einer jährlichen Modernisierung von 4 - 6 WE, der laufenden Instandsetzung an Wohngebäuden sowie der Fertigstellung von 2 Eigenheimen wird der Ausstattungsgrad bis 1990 bei IWC auf 75,1% und bei Bad/Dusche auf 87,8% erhöht.
2. Bis 1990 sind die in der Anlage 4 genannten Außenfassaden zu erneuern.
Mit der jährlichen Beschlußfassung der Volkswirtschaftspläne und Wettbewerbsprogramme ist eine Konkretisierung und -Abarbeitung der Objekte vorzunehmen.
3. In den Kommunalverträgen mit den Betrieben und Einrichtungen ist der objektkonkrete Nachweis zur Mithilfe bei der Verbesserung der Wohnsubstanz und des Ortsbildes festzulegen.

2.4.2. Handel und Versorgung

Für die Versorgung der Bevölkerung mit WtB stehen 5 VKE mit einer VKR-Fläche von 175 m² zur Verfügung. Die durchschnittliche VR-Fläche je VKE mit ca. 35 m² liegt unter dem Kreisdurchschnitt und entspricht nicht den Erfordernissen einer modernen kundenfreundlichen Handelstätigkeit sowie den besonderen Anforderungen der Patienten der Gesundheitseinrichtungen.

Die Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung macht nach 1990 die Schaffung einer WtB-VKE einschließlich Industriewaren mit mindestens 150 m² erforderlich.

Die Fleischversorgung des Ortes erfolgt über die HO-Verkaufsstelle im Privatgrundstück Mauß und ist perspektivisch nicht gesichert, da der Vst.-Leiter und Eigentümer des Grundstücks ab 1988 Altersrentner wird.

Die Versorgung mit Industriewaren erfolgt in einer VKE mit einer VKR-Fläche von 50 m² und entspricht nicht den Erfordernissen.

Die Gemeinde Sülzhayn verfügt über 2 Gaststätten mit einer

Kapazität von 180 ständig genutzten und 310 zeitweilig genutzten Plätzen. Die Kapazität der Gaststätten ist für das Territorium ausreichend.

Zur Niveauverbesserung im Handel und in der Gastronomie sind folgende Maßnahmen zu sichern:

1. Durch den örtlichen Rat sind in Abstimmung mit dem Rat des Kreises - Handel und Versorgung - und dem HO-Kreisbetrieb die erforderlichen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Fleischversorgung nach 1988 einzuleiten.
2. In Verantwortung der Kreiskonsumgenossenschaft sind 1988 in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Rat die notwendigen Werterhaltungsmaßnahmen an der WtB-Verkaufseinrichtung durchzuführen.
3. Zur Verbesserung des gastronomischen Niveaus sind in Verantwortung des HO-Kreisbetriebes ab 1988 Niveauverbesserungen in der HO Gaststätte "Kurkaffee" sowie kundenfreundliche Öffnungszeiten durchzusetzen.

2.4.3 Dienstleistungen und Reparaturen

In der Gemeinde Sülzhayn wird die Versorgung der Bevölkerung mit Dienstleistungen und Reparaturen über eine Komplex-Annahmestelle und durch die in der Anlage 6 aufgeführten Handwerksbetriebe gesichert.

Durch die private SERO-Aufkaufstelle werden die anfallenden Aufgaben nicht gelöst.

Unter dem Motto "Stets zu Diensten" tragen folgende Maßnahmen zur Niveauverbesserung bei:

1. Die in der Gemeinde vorhandene Handwerkskapazität ist zu erhalten und schwerpunktmäßig zu erweitern. Das betrifft bis 1990 insbesondere die Gewerke Kosmetik und Herrenschnneider.
2. Zur Verbesserung der SERO-Erfassung ist 1998 ein zweiter nebenberuflicher Sammler zu gewinnen.
3. Für die Erfüllung ortstypischer kommunaler Leistungen ist ab 1989 eine 3. Planstelle für einen Gemeindearbeiter erforder-

lich. Dazu ist durch den Örtlichen Rat ein entsprechender Antrag an die Abt. ÖVW, KPK und Finanzen zu stellen.

2.4.4. Gesundheits- und Sozialwesen

In der Gemeinde Sülzhayn ist die medizinische und stomatologische Betreuung gesichert.

Die Gemeinde Sülzhayn verfügt über eine Kinderkrippe mit einer Kapazität von 51 Plätzen. Mit dieser Kapazität wird der Bedarf an Kinderkrippenplätzen bis 1990 und darüber hinaus gesichert. Die Anzahl der Krippenplätze ist bereits jetzt ausreichend, um alle Kinder, deren Eltern es wünschen, in die Kinderkrippe aufzunehmen.

Die Gemeinde Sülzhayn verfügt über einen "Treff der Volkssolidarität" mit 60 Plätzen. Damit wird über die VS eine qualitativ gute Veteranenbetreuung gewährleistet. Durch die Gesundheitseinrichtungen sowie die Zentrale Heimverwaltung ist das tägliche Mittagessen für die Rentner bereitzustellen.

In Sülzhayn befinden sich die dem Kreis unterstellten Feieraabend- und Pflegeheime "Hohenstein", "Erholung" und "Hohentanneck". Durch die Abt. Gesundheitswesen des Rates des Kreises ist bis 1988 die Rekonstruktion des Feieraabend- und Pflegeheimes "Hohenstein" abzuschließen und zur Rekonstruktion und Wiederinbetriebnahme des Heimes "Erholung" Maßnahmen einzuleiten.

In der Gemeinde Sülzhayn befindet sich das bezirksgeleitete Rehabilitationszentrum für Querschnittsgelähmte. Durch diese Einrichtung werden betreut:

- schwer- und schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche
- querschnittsgelähmte Bürger
- Pflegefälle
- Kurpatienten (VdN)

Mit dem 1987 in Betrieb genommenen Bettenhaus wurde durch die Gesundheitseinrichtungen das "Südhaus", Bereich Lebenswende freigelenkt. Durch die Gesundheitseinrichtungen Sülzhayn ist dieses Objekt ab 1988 als Absolventenwohnraum umzuprofilieren.

2.4.5 Volksbildung

In Sülzhayn befinden sich ein Schulteil der POS "Hans Grundig" Ellrich und die POS "Nikolai Ostrowski" für Körperbehinderte mit 21 UR.

Der Schulsport wird für die Schüler beider Einrichtungen in der Turnhalle der Gesundheitseinrichtungen durchgeführt.

Veränderungen am Schulnetz sind perspektivisch nicht vorgesehen.

Die Schulspeisung wird durch die POS "Hans Grundig" Ellrich gesichert. Die Esseneinnahme erfolgt im Kulturhaus der Gemeinde Sülzhayn.

Der in der Gemeinde vorhandene Kindergarten mit 62 Plätzen deckt den Bedarf, ist aber bauseitig so verschlissen, daß 1989 ein Ersatz als Anbau an die vorhandene Kinderkrippe geschaffen werden muß. Endgültige Festlegungen zur Kapazität sind im Rahmen der Vorbereitung des Neubaus zu treffen.

Die räumlichen Voraussetzungen für den Schulhort sind nicht ausreichend. Durch die Abt. Volksbildung des Rates des Kreises ist 1988 ein Lösungsvorschlag zu erarbeiten und mit dem örtlichen Rat abzustimmen.

2.4.6. Jugendfragen, Körperkultur und Sport

Die Gemeinde Sülzhayn verfügt für die Durchführung einer niveauvollen Freizeitgestaltung der Jugend über ein Jugendzimmer mit 30 Plätzen. Zur Lösung der Aufgaben auf dem Gebiet von Körperkultur und Sport verfügt Sülzhayn über einen Sportplatz und eine Turnhalle (Gesundheitseinrichtungen) mit einer Fläche von 5.700 m².

Zur weiteren Verbesserung der Freizeitgestaltung und sportlichen Betätigung werden folgende Maßnahmen festgelegt:

1. Durch die Gesundheitseinrichtungen sind die erforderlichen Maßnahmen zur Nutzung der Reithalle ab 1988 einzuleiten u.
2. im Zeitraum 88/89 die vorhandene Kegelbahn in die Nebenräume der Reithalle einzubauen und der Bevölkerung zur Nutzung zu übergeben.

2.4.7. Geistig-kulturelles Leben.

Im Mittelpunkt der geistig-kulturellen Arbeit steht die ständige Erhöhung des Kulturniveaus der Arbeiterklasse, der Jugend und aller Werktätigen.

Das künstlerische Volksschaffen wird bestimmt durch den Männerchor, die Folkloregruppe, den Karnevalsclub und 12 Volkskunstkollektive.

Zur weiteren Niveauverbesserung der geistig-kulturellen Arbeit sind folgende Aufgaben zu realisieren:

1. Zur Verbesserung der geistig-kulturellen Arbeit ist ab 1989 die Bereitstellung einer Planstelle für das Kulturhaus notwendig. Dazu ist durch den örtlichen Rat ein entsprechender Antrag an die Abt. Kultur, KPK und Finanzen zu stellen.
2. In der Gemeindebibliothek ist die Benutzerzahl von derzeit 800 auf mindestens 1000 im Jahre 1990 anzustreben. Gleichzeitig ist im Zusammenwirken mit den Gesundheitseinrichtungen der Buchbestand laufend zu erweitern.
3. In Zusammenarbeit mit den Gesundheitseinrichtungen ist die monatliche Filmbespielung in Sülzhayn zu sichern.
4. Der Bewahrung ländlicher Sitten und Bräuche ist durch den örtlichen Rat große Aufmerksamkeit zu schenken. Dazu sind Veranstaltungsformen wie Kirmes, Karneval, Heimatfest usw. gut vorzubereiten und so zu gestalten, daß bestehende Volkskunstgruppen und Berufskünstler mitwirken können.

2.4.8. Ordnung und Sicherheit

Unter Führung der Ortsparteileitung der SED ist es gelungen, eine wirksame massenpolitische Arbeit zur Durchsetzung der Grenzdirektive und der Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit zu organisieren. Im Mittelpunkt steht die weitere Festigung des grenzbezogenen Denkens der Bevölkerung.

Seit Oktober 1986 ist die Gemeinde ständiger Titelträger "Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit". Unter Mitwirkung aller gesellschaftlichen Kräfte sowie Einwohner wird der Titel verteidigt und weiter ausgebaut.

Zur zielgerichteten Umsetzung der Ortssatzung wurden die in der Anlage 7 enthaltenen Maßnahmen beschlossen.

206 Bürger in folgenden 10 Organisationen garantieren als die tragenden Säulen unsere Ordnung und Sicherheit:

-Stab ZV	11 Mitgl.	-Verkehrssicherheitsaktiv	12
-Freiw. Feuerwehr	32 "	-Brandschutzgruppe	40
-VP.-Helfer	46 Bürger	-Schiedskommission	8
-Grenzhelfer	11 "	-FDJ-Ordnungsgruppe	10
-Grenzsicherheits- aktive	26 "	-VKA (ABI)	10

Diese Organisationen arbeiten regelmäßig nach Arbeitsplänen.

Durch die monatlichen Sicherheitsberatungen, ständigen Sitzungen der Kommission Ordnung und Sicherheit sowie die GSA-Sitzungen wird das Zusammenwirken aller Sicherheitskräfte garantiert.

Das Grenzsicherheitsaktiv nimmt 1988 den Kampf um den Titel: "Vorbildliches Grenzsicherheitsaktiv" auf.

In Eigenleistung der Kameraden der Freiw. Feuerwehr wird 1988 das Feuerwehrgerätehaus mit Unterkunfts- und Sozialräumen rekonstruiert.

Die Maßnahmen des Grenzförderungsprogramms werden zur Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit langfristig geplant und jährlich realisiert.

Anlage 1

Analyse der gesellschaftlichen Kräfte

· 25 Abgeordnete - 7 Nachfolgekandidaten	32	Abg.
· 1 Wehr-, 3 Betriebs- u. 1 Schulparteiorg. der SED mit	220	Mitgl.
· 1 Ortsgruppe der CDU mit	42	"
· 1 Ortsgruppe der LDPD mit	7	"
· 1 FDJ-GO der Gesundheitseinrichtungen	100	"
· 1 FDJ-GO der Sonderschule für Körperbeh.	50	"
· 1 Jugendklub der Gemeinde mit	30	"
· 1 Ortsgruppe des DFD	150	"
· VdgB-Gruppe in Ellrich gehören an	4	"
· NDPD-Gruppe in Ellrich gehören an	1	"
· Organisationen der DSF	630	"
· Organisationen des FDGB	700	"
· BSG-Medizin der Gesundheitseinrichtungen	190	"
· VKSK Sparte Geflügel	35	"
· VKSK Sparte Kleingärtner	48	"
· Grundeinheit des DRK	250	"
· Ortsausschuß der Volkssolidarität	280	"
· Ortsgruppe des Kulturbundes der DDR	70	"
· GST-Gruppe der Gesundheitseinrichtungen (Lehrlinge)	40	"
· Konsumausschuß	6	"
· Stab ZV	11	"
· Brandschutzgruppe	40	"
· Freiw. Helfer der DVP	46	Bürger
· Freiw. Helfer der Grenztruppen	11	"
· Mitgl. in Grenzsicherheitsaktiven	26	"
· Verkehrssicherheitsaktiv	12	"
· Schiedskommission	8	"
· Volkskontrollausschuß (ABI)	10	"

Anlage 2

Analyse der Altersstruktur zum 30.6.87

<u>Jahre</u>	<u>Männlich</u>	<u>Weiblich</u>	<u>Gesamt</u>
0 - 3	24	19	43
4 - 6	30	31	61
7 - 13	61	48	109
14 - 25	91	92	183
26 - 40	123	126	249
41 - 60	--	193	193
41 - 65	132	--	132
über 60	--	250 /	
über 65	112	-- /	<u>362</u>
			<u>1332</u>

Anlage 3

Maßnahmen des Straßenwesens

1 9 8 8

1. Reko Fußweg Bereich WtB-VKE Dr.-Kremser-Str. 32
2. Reko Fußwege Sackberg
3. Reko Straßen Heiland

1 9 8 9

Reko Gehweg Ellricher-Straße

Zur Erhöhung der Ordnung und Sicherheit sind folgende Objekte abzureißen:

- Haus Bergfrieden - Heiland 18
- Dr.-Kremser-Str. 12

Anlage 4

Plan der Hausfassadengestaltung 1988 - 1990

1.	Dr.-Kremser-Str.	19	(Gutewort)
2.	"	27	(Schmidt)
3.	"	38	(Kurhaus/Ratsgebäude)
4.	"	46	(Possehn/Steinmetz)
5.	"	7	(Gammert)
6.	"	6	(Kühlewind)
7.	"	4	(Busse)
8.	"	2	(Potinus/Scheune)
9.	Ellricher-Str.	1	(Jacob/Dworatz.)
10.	Nordhäuser-Str.	10	(Gottfr. Bischoff)
11.	B.`steiner-Str.	2	(Friedrich)
12.	Sackberg	1	(Flohr)
13.	B.`steiner-Str.	14	(Haus des Volkes)
14.	"	17	(Fritz / Schuppen)
15.	"	20	(Fischer/Träger/mit Nebengeb.)
16.	"	30	(Waldhaus)
17.	Dr.-Kremser-Str.	45	(Lebenswende)
18.	"	48 a	(Pusch/Link)
19.	"	58 b	(Schramm)
20.	C.-v.-Ossietszky-Str.	9 a	(Villa/Bade)
21.	Bereich Steierberg		
22.	Dr.-Kremser-Str.	41	(Waldpark)
23.	B.`steiner-Str.	4	(Steinecke/Schmidt)
24.	"	4 a	(Ludwig/Schmidt/Wilde)
25.	"	29	(Pflegeheim Hohenstein)
26.	Dr.-Kremser-Str.	11	(Schulteil Sülzhayn)
27.	"	18	(Postamt Sülzhayn)
28.	C.-v.-Ossietszky-Str.	8	(Lehrerhaus)
29.	Dr.-Kremser-Str.	64	(Wiegandt)
30.	Nordhäuser-Str.	12	(Böhme/Dolny)

Anlage 5

Analyse des Handels- und Gaststättennetzes

1 WtB-Verkaufseinrichtung der KG	mit 88 m ² VRF
1 Backwaren-Verkaufsstelle der KG	mit 20 m ² "
1 Industriewaren-Verkaufsstelle d. KG	mit 30 m ² "
1 Drogerie / Bock / HO	mit 19 m ² "
1 Fleischerei der HO	mit 18 m ² "

Insges.: 175 m² VRF

Gaststätten

Weiterhin bestehen:

1 Gaststätte der HO	mit 120 Plätze (ständ. Nutzung)
1 Kulturhaus mit 1 Mann-/ Gastst. der HO	mit 60 " (" ") und 60 " (nicht st. Nutzg.)
1 Kulturzentrum (Saal mit Bewirtschaftung bei Be- darf durch HO)	mit 250 " (" " ")

180 ständig genutzte Plätze
310 nicht ständig genutzte
Plätze

Anlage 6

Analyse des Handwerks und der Dienstleistungen

1 Malermeister "Kellner"	mit 1 AK
1 PGH "Haarkosmetik"	mit 4 AK
1 Kohlenhandlung "Steinmetz"	mit 1 AK
1 Elektromstr. "Pirdszun"	mit 2 AK
1 Taxibetrieb "Lehmann"	mit 2 AK
1 Polstermstr. "Bock"	mit 2 AK
1 SERO-Annahmest. "Schirmer"	mit 1 AK
1 DLB-Annahmestelle	mit 1 AK
1 Schuhmacher "Gammert"	mit 1 AK
1 Zahnstation	mit 1 Zahnarzt
1 Außenstelle der LS Ellrich	mit 1 Arzt

Anlage 7

Zur besseren Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit auf der Grundlage der Ortssatzung werden durch den Rat der Gemeinde Verantwortlichkeiten beschlossen und festgelegt:

I. 10 Objekte und Straßenabschnitte, die als Schwerpunkte zählen

<u>Objekt/Straßenabschnitt</u>	<u>Verantwortlich</u>
1. Straße um das Kulturhaus sowie Kulturzentrum	Rat der Gemeinde
2. Kurhaus / Ratsgebäude	Rat der Gemeinde
3. Nordhäuser-Straße - linke Seite bis untere Bus-Wendeschleife	Anlieger
4. Neubaublöcke Str. d. Friedens 1 - 11	Mieter
5. Kirchweg zu den Garagen	Anlieger
6. Sauberkeit des Hanges gegenüber dem VEG (P)	VEG (P)
7. Stützmauer "Erholung" sowie die Abschnitte um die anderen Pflegeheime einschl. Parkanlagen	Zentrale Heimverwaltung
8. Waldstreifen linke Seite bis Lebensw.	Gesundheitseinrichtungen
9. Abschnitt Turnhalle bis Reithalle	"
10. Stützmauern Benneckensteiner-Straße	Rat der Gemeinde

Grundsätzliches:

Jährlich führen alle Einwohner in der 3. April-Woche den Frühjahrsputz und in der 3. September-Woche den Herbstputz durch. Danach ist jeweils eine ABI-Kontrolle durchzuführen, um säumige Bürger entsprechend der Ortssatzung, auch materiell, zur Verantwortung zu ziehen.

Blatt 2 zur Anlage 7

II. Grünanlagen und Plätze, die auf der Grundlage von Pflegeverträgen durch Bürger gepflegt werden.

1. Kurpark vorn
2. Kurpark 1. hinterer Abschnitt
3. Karl - Marx - Park
4. Parkplatz gegenüber dem Kulturhaus mit Erweiterung nach Abriß
5. O d F - Friedhof
6. Benneckensteiner-Straße - Denkmal hinter Kinderkrippe
7. Anlagen am Heiland
8. Kirchanlagen mit gesamten Umfeld (einschl. Mauer an Dr.-Kremser-Straße)jk
9. Untere Wendeschleife mit Umfeld
10. Obere Wendeschleife mit Umfeld
11. Anlage vor den 16 WE
12. Anlagen Lehrerhaus C.-v.-Ossietszky-Straße
13. Sitzplatz Siedlung/Siegenweg
14. Neuer Kinderspielplatz